

Professionalisierung des Opferschutzes

Vortrag auf dem 3. Sächsischen Landes-Präventionstag am 20. Oktober 2016

Dr. iur. Dipl.-Psych. Christoph Gebhardt

**Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main a.D.
Sprecher des Arbeitskreises der Opferhilfen in Deutschland (ado)**

**Vincent van
Gogh(1890):**



Opferhilfe ist zunächst Hilfe der Familie und des Umfeldes.

Diese reicht oft aus.

Aber bei schwerem Verlauf nicht

Eduard Zimmermann (1929 – 2009)



1972: Victim Support England and Wales

1984: Slachtofferhulp Nederland

1984: Hanauer Hilfe

1996: Opferhilfe Sachsen

Methoden professioneller Opferhilfe

- **Beruhigung und Entlastung, Traumaprävention**
- **Aufklärung über normale Symptome („Psychoedukation“)**
- **Ressourcen aktivieren**
- **Scham- und Schuldgefühle bearbeiten**
- **bei sich zuspitzenden Reaktionen: Krisenintervention oder Therapie**
- **Risikoanalyse des Täters**

Fachkräfte

Studium Soziale Arbeit

Zusatzausbildung

hauptamtlich

Team

Räume

Rechtliche Begleitung

Professionalisierung der anwaltlichen Unterstützung

Verpflichtende Anwesenheit der Nebenklagevertretung

Akteneinsichtsrecht der Nebenklagevertretung

Prozessbegleitung

Schon bisher Teil der Opferhilfe

Neues Gesetz 2017: „Psychosoziale“ Prozessbegleitung

Neuer Sozialer Dienst der Justiz

Trennungsgebot?

Traumatherapie

Ausreichend Plätze

Evaluation der Methoden



Opfer ...?!

3. LandesPräventionstag ^{Sachsen}
20. & 21. Oktober ²⁰¹⁶ **im CCL Leipzig**